

Die pädagogische Grundhaltung der Schule Talenta



Menschenbild

Das Menschenbild von Talenta versteht Hochbegabung als eine normale und fassbare Erscheinung - als Teil der Kurve. Es ist normal, im einen oder andern Bereich vom Durchschnitt abzuweichen. Auch bei einer gesunden **gegenseitigen Wertschätzung** - Vergleiche, Unterschiede und Standortbestimmungen sind Teil des Lebens. Die Kinder sollen Schritt für Schritt in ihrem Arbeits- & **Lernverhalten**, in ihrer **Sozialkompetenz** und ihren intellektuellen und musischen **Fähigkeiten** gefördert werden. Im Falle der Hochbegabung setzen wir uns zum Ziel, in den Kindern neben der Freude am Erkunden und am **eigenen Leistungsvermögen** ein ihrem Potenzial entsprechendes **Verantwortungsgefühl** für die Gemeinschaft aufzubauen.

Pädagogische Grundhaltung

Vielleicht sind gewisse **Unterrichtsformen** für hochbegabte Kinder (Lerntypen) besser geeignet als andere. Vielleicht. Wir unterrichten **ganzheitlich**, betonen Naturwissenschaften, Sprachen, Musisches wie Werken gleicher-massen. Dabei gehen wir schrittweise - **ohne Lernbarrieren** – vor. Und ohne bewährte Methoden und pädagogische Grundsätze auf den Kopf stellen. Wir bleiben offen und **hinterfragen unseren Lernerfolg** selbstkritisch und systematisch. Auch bei den Kindern. **DIE** Methode gibt es nicht und braucht es nicht. Unsere Lehrkräfte tauschen sich **täglich** aus, bilden sich miteinander gezielt weiter, integrieren die **Eltern** monatlich in den Lehrerkonvent, stellen sich der wissenschaftlichen **Begleitung** und greifen bei Bedarf auf eine kompetente Supervision zurück. Wir **informieren** die Öffentlichkeit offen und umfassend. Mit **Partnern**, die sich mit vergleichbaren Problemstellungen beschäftigen, tauschen wir uns häufig und gerne aus.

Gemeinschaftsförderung

Das Zusammenleben in der Talenta ist anspruchsvoll, sind doch die Motive, Voraussetzungen, Erwartungen, die „**Geschichte**“ von Kindern und Eltern äusserst breitgefächert. Wir sind der Ansicht, dass gerade hochbegabte Kinder **auf gute Sozialkompetenzen angewiesen** sind, um mit ihren besonderen Fähigkeiten (u.a. der Direktheit) nicht sofort Abwehrreflexe auszulösen und anzustossen. Gegenseitiger **Respekt**, Verständnis für die Bedürfnisse des Partners, **Einordnung** in die Gruppe, Eigeninitiative und **Eigenverantwortung**, Beteiligung an gemeinsamen **Pflichten** sind wichtige Stichworte zur Gemeinschaftsförderung in der Talenta. Dazu gehört der selbstbewusste Umgang mit **Konflikten** ebenso wie das Erkennen eigener **Grenzen**. Wir gehen davon aus, dass unsere **Talenta-Eltern** diese Grundhaltung teilen und unterstützen.